



# Sammlung Theaterzettel

## Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

**Fuß, Hans**

**1944-02-03**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Dienstag, den 3. Februar 1944

Nationaltheater Mannheim  
in Vokalkotheter in Schwetzingen

"Die Verschwörung des Fiesko zu Genua"

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von  
Friedrich von Schiller

Nach der neu aufgefundenen Leipziger Fassung bearbeitet von  
Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald

Spielleitung: Friedrich Brandenburg  
Bühnenbilder: Helmut Nitzoldt

P e r s o n e n

Andreas Doria, Doge in Genua		Robert Kleinert
Gianettino Doria, sein Heife, Prätendent der Regierung		Albert Venohr
Fiesko, Graf von Lavagna	} Verschworene gegen die Regierung	Viktor Stefan Berta
Verrina		Walter Kiesler
Bourgognino		Egbert v. Klitzing
Kalkagno		Karl Marx
Sacco		Heino Thieme
Graf Iscellino, Gianettinos Vertrauter		Friedrich Hüblin
Muley Hassan, ein Mohr		Ernst Langhein
Romano, ein Maler		Otto Wotschmann
Gräfin Julia Imperiali, Gianettinos Schwester		Katharina Berger
Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin		Gisela Holbinger
Bertha, Verrinas Tochter		Ainöe Stadler
Arabella, Leonorens Kammerfrau		Bertha Fuchs
1. Bürger		Kurt Rackemann
2. "		Kaju Golembiewski
Ein Deutscher (von der Leibwache)		Josef Benkert

Bürger, Edelleute, Leibwachen, Soldaten, Bediente.

Die Handlung geht vor in Genua; die Zeit der Geschichte ist  
um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühnenmusik: Hans Füss

Inspizient: Georg Zimmermann

1530